



AMTSNACHRICHTEN

für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO,
KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

amtsblatt@amt-schlieben.de
www.amt-schlieben.de

Jahrgang 36
Nummer 1

Mittwoch, den 14. Januar 2026



Neujahr ist die Zeit, um Altes loszulassen und Neues willkommen zu heißen. Möge es ein Jahr des Wandels und des Wachstums sein.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Schliebener Landes,
das neue Jahr ist gerade erst ein paar Tage alt. Das wollen wir zum Anlass nehmen, um Ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg für 2026 zu wünschen.

Kay Benesch
Amtsausschussvorsitzender

Andreas Polz
Amtsleiter

Schliebener Land

Veranstaltungen im Schliebener Land

Januar 2025	
Donnerstag, 08.01.2026	Wehrhain AWO Bingonachmittag Ort: Freizeitzentrum Beginn: 14:00 Uhr
Samstag, 10.01.2026	Kolochau Seniorenbüttennachmittag des KfV Beginn: 14:31 Uhr
Donnerstag, 15.01.2026	Schlieben AWO Neujahrsempfang mit der Tanzgruppe Nuri Ort: Drandorfhof Beginn: 14:00 Uhr
Samstag, 17.01.2026	Hillmersdorf Kinderzampern Oelsig Knutfest
Freitag, 16.01.2026 – Samstag, 17.01.2026	Kolochau Büttенabende des KfV Beginn: jeweils 19:31 Uhr
Samstag, 17.01.2026	Malitschkendorf Knutfest Oelsig Knutfest
Dienstag, 20.01.2026	Schlieben AWO Spielerunde Ort: Drandorfhof Beginn: 13:30 Uhr
Donnerstag, 22.01.2026	Schlieben Seniorenakademie mit dem Amtsdirektor Andreas Polz – Zur Entwicklung des Amtes Schlieben Ort: Drandorfhof Beginn: 13:30 Uhr
Samstag, 24.01.2026	Hillmersdorf Erwachsenenzampern Hohenbucko Zampern Beginn: 09:30 Uhr
Freitag, 23.01.2026 – Samstag, 24.01.2026	Kolochau Büttенabende des KfV Beginn: jeweils 19:31 Uhr
Donnerstag, 29.01.2026	Oelsig AWO Vortrag der Kräuterexpertin Ort: Freizeitzentrum Beginn: 14:40 Uhr
Februar 2025	
Samstag, 07.02.2026	Körba Zampern Malitschkendorf Kinderzampern Beginn: 10:00 Uhr
	Kolochau Kinderzampern Beginn: 10:00 Uhr Anmeldung bei Mark Köhler
Samstag, 14.02.2026	Hohenbucko Zampertanz
Samstag, 21.02.2026	Kolochau Kopplappenball (mit Anmeldung) Beginn: 19:00 Uhr
	Malitschkendorf Erwachsenenzampern Beginn: 10:00 Uhr
	Polzen Kinderzampern
Samstag, 28.02.2026	Körba Zampernessen Polzen Erwachsenenzampern

Scheckübergabe zur Nachwuchsgewinnung

Am Freitag, den 05.12.2025 war ein großer Tag für die Jugendfeuerwehren in unserem Landkreis. Im Freizeitzentrum Malitschkendorf wurde durch die Sparkasse Elbe-Elster eine großzügige Summe in Höhe von 17.000,00 € an den Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster übergeben.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises erhielten 100,00 € für jedes neue Mitglied. Das ursprüngliche Ziel von 100 neuen Kindern- und Jugendlichen wurde mit 170 Mitgliedern im gesamten Landkreis weit übertroffen. Wir sind begeistert und wünschen uns auch in Zukunft eine starke Beteiligung an den Kinder- und Jugendfeuerwehren in unserem Amtsgebiet.



Zentrale Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

Auch im Jahr 2025 fand auf dem Waldfriedhof im Ortsteil Freileben der Gemeinde Lebusa zum Volkstrauertag wieder eine Gedenkfeier am Grab des unbekannten Soldaten statt. Nach einführenden Worten des Amtsdirektors Andreas Polz erfolgte die gemeinsame Kranzniederlegung des Landeskommmandos Brandenburg, vertreten durch eine Abordnung der Heimatschutzkompanie Brandenburg. Begleitet wurde die zentrale Gedenkveranstaltung durch Trompetenklänge von Thomas Förster sowie Salutschüssen des Schützenvereins Lebusa e.V. unter der Leitung von Eckhard Schaar. Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Barbara Hackenschmidt (SPD), welche in einem Redebeitrag ehrenvoll an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnerte.



Stadt Schlieben

Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Das Jahr 2025 bei den Fröhlichen Kellergeistern

Bei uns ist 2025 viel passiert – ein kleiner Rückblick:

Seit Januar 2025 haben wir die Essenversorgung unserer Kitakinder selbst übernommen. Das war natürlich erst einmal jede Menge Arbeit. Die Küche musste neu eingerichtet werden und es wurden Preise verglichen und kalkuliert, um die Kinder mit abwechslungsreichen frischen Lebensmitteln, wie z. B. verschiedene Brotsorten, Aufstriche, Aufschnitte, Joghurt, Cornflakes, Obst und Gemüse sowie einem gesunden Mittagessen etc. versorgen zu können.

Für die Mittagsversorgung entschieden wir uns für die Menümanufaktur Hofmann. Diese konnte uns mit ihren qualitativ hochwertigen Gerichten, regionalen Bioprodukten, ihrer Vielseitigkeit und dem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis überzeugen. Die teilgegart und schonend tiefgefrorenen Menüs werden bei uns in der Einrichtung, mittlerweile routiniert von unseren Küchenkräften, zu Ende zubereitet und kommen somit auch frisch für die Kinder auf den Tisch.

Die etwas anderen, vielfältigen Menüangebote waren für uns, aber auch für die Kinder ein Lernprozess, waren sie doch bis dahin an frisch zubereitete Hausmannskost gewöhnt. Bei den ersten vegetarischen und für die Kinder auch unbekannten Gerichten, schauten sie uns erstmal verständnislos an. Aber jetzt, nach einem Jahr, stehen Ofenschlupfer, Kaiserschmarren, Fischpfanne und Co. bei den Kids ganz hoch im Kurs.

Ein ganz besonderer Höhepunkt für die Kinder war die Anschaffung zwei neuer Reckstangen für unseren Spielplatz. Diese konnten wir durch großzügige Spenden der Schliebener Stahl – und Metallbau GmbH, der Lindenapotheke, der Familie A'riens, des Pflegedienstes Dähne Herzberg finanzieren.

Nach der Anlieferung bauten zwei engagierte Papa's diese in Eigenleistung auf und der TÜV konnte sie auch gleich zum Klettern freigeben.

Die Kinder sind absolut begeistert von den neuen Spielgeräten, da sie jetzt noch mehr Möglichkeiten zum Klettern, Schaukeln, Baumeln und Spielen haben.

Ein riesengroßes Danke!!! an alle Spender und der Familie Lange für den Aufbau.



Aber auch sonst gibt es bei uns viele Aktivitäten und Feste. Unser gleichnamiger Verein „Fröhliche Kellergeister e.V.“ feierte 2025 sein erfolgreiches 15-jähriges Bestehen. Wir haben in dieser Zeit viel geschafft und haben weiterhin viele Ideen und Ziele für die kommenden Jahre.

Unsere großen Gruppen besuchen regelmäßig die Senioreneinrichtungen unserer Stadt um die Senioren mit kleinen Programmen zu erfreuen und zu unterhalten.

Außerdem gingen wir Zampern, feierten Fasching, ein großes Sommerfest, das Zuckertütenfest für unsere Schulanfänger, das Kellerstraßenfest mit dem Tag der offenen Tür unserer Kita, Halloween, unsere Erntewoche und im Dezember unsere Gruppenweihnachtsfeiern.

Genauso gehören Ausflüge auf den Langen Berg, zur Feuerwehr und der Agrargenossenschaft Schlieben, zum Puppentheater, ins Planetarium und in den Tierpark nach Herzberg dazu.

Auch die regelmäßigen Besuche der Religionspädagogin und der Bibliothekarin der Schule Schlieben sind fester Bestandteil in unserem Terminkalender.

Bei uns wird es also nie langweilig.

Zu guter Letzt, noch ein Abschied.
Nicht nur von 2025.

Ende Dezember verabschiedeten wir unsere liebe Erzieherin und Kollegin Jutta Bocksch.

Jutta ist gelernte Krippenerzieherin und arbeitete seit 2009 in unserer Einrichtung. Ihre Arbeit übte sie immer mit viel Freude und Liebe für unsere Kleinsten aus. Gerade in der Eingewöhnungszeit in die Kita ist eine Erzieherin mit Ruhe und so viel Herz Gold wert. Jutta hat vielen kleinen Menschen und deren Eltern die Eingewöhnung erleichtert, Halt gegeben, Tränen getrocknet und konnte bei Unsicherheiten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In den letzten Monaten konnte sie ihre Nachfolgerin „eingewöhnen“ und übergibt nun ihre „Kleinen“ beruhigt in genauso zuverlässige, liebe Hände.

Den fröhlichen Kellergeistern wird Jutta sehr fehlen, hat doch für die meisten Kinder die Kitazeit bei ihr begonnen und somit war sie eine wichtige Bezugsperson, nach den Eltern.

Auch wenn uns der Abschied schwer fällt, wünschen wir Jutta für ihre Zeit nach der Kita vor allem Gesundheit, ganz viel Zeit für sich und ihre Familie, Zeit zum Reisen und Ausschlafen.

Deine fröhlichen Kellergeister



Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Abwechslungsreiche Weihnachtswoche an der Grundschule Schlieben

Eine besondere vorweihnachtliche Zeit erlebten die Schülerinnen und Schüler während ihrer diesjährigen Weihnachtswoche. Mit zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten, kreativen Angeboten und Ausflügen stimmten sich alle Klassen auf das Weihnachtsfest ein. Die ersten Klassen starteten ihre Weihnachtswoche mit viel Neugier und Freude. Beim gemeinsamen Basteln einer Lavalampe konnten die Kinder experimentieren und staunen. In der Wichtelzeit sorgten kleine Überraschungen und Rituale für eine besonders festliche Stimmung.

Die zweiten Klassen genossen ein liebevoll vorbereitetes Frühstücksbuffet, bei dem das gemeinsame Beisammensein im Vordergrund stand.

Ein besonders vielfältiges Programm erwartete die dritten Klassen. Ein Wandertag ins Planetarium mit Stadtrallye eröffnete spannende Einblicke in den Sternenhimmel. Beim Tee-Tag und beim Plätzchenbacken wurde es gemütlich, während Stationsarbeiten und Spiele für Abwechslung sorgten.

Die vierten Klassen bewiesen viel Kreativität beim Basteln von Weihnachtskarten. Eine besondere Idee dabei war, dass die Karten zusätzlich mit einer eigenen Sprachmemo versehen wurden, in der die Kinder ihre Weihnachtsgrüße aufnahmen. Ein gemeinsamer Weihnachtsbrunch stärkte die Klassengemeinschaft.

Einen besonderen Ausflug unternahm die sechste Klasse, die das Weihnachtskino in Dahme besuchte. Der Kinotag stellte einen gelungenen Abschluss der vorweihnachtlichen Schulzeit dar.

Zum Abschluss der Weihnachtswoche trafen sich die Klassen eins bis vier zum Weihnachtsfilm mit Popcorn.

Ein besonderes Highlight bildete das jährliche Weihnachtssingen mit verschiedenen Beiträgen der Klassenstufen eins bis vier. Dieses wurde von zahlreichen Verwandten und Freunden besucht und sorgte für eine festliche Stimmung in der Schule.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die zahlreichen Spenden bedanken, die im Rahmen der Veranstaltung gesammelt wurden.



Kinderweihnachtsfeier im Hort Vielfalter



Unsere Weihnachtsfeier im Hort war richtig toll! Überall hat es gut gerochen, denn es gab frisch gebackene Waffeln, Bratwurst, warmen Kinderpunsch und Tee. Wir konnten sogar selbst Buchstaben herstellen und Figuren aus Gips anmalen – das hat total Spaß gemacht.

An einem Stand wurden ganz viele schöne Dinge verkauft: Kekse, gebrannte Mandeln, fertige Buchstaben, Pokémon-Karten, Quallenlampen, Gipsfiguren und noch vieles mehr. Wir haben uns alles ganz genau angeschaut.

Dann kam das Programm, und plötzlich stand der Weihnachtsmann vor uns! Er hatte sogar neues Spielzeug für unseren Hort dabei – das war eine große Überraschung. Auch bunte Heliumluftballons konnte man kaufen, und wir konnten draußen Stockbrot über dem Lagerfeuer machen. Die Feuerwehr aus Schlieben hat uns dabei geholfen, damit alles sicher ist. Danke dafür.

Uns allen hat die Weihnachtsfeier super gefallen. Wir hatten viel Spaß und tolle Erlebnisse!

-Die Kinder aus der AG Hortreporter-

Adventssingen in der Kirche Schlieben

Am 4. Advent erfüllten zahlreiche Stimmen von Groß und Klein die Kirche in Schlieben. Organisiert vom Männerchor Schlieben sowie dem Gemischten Chor Schlieben fand erstmals seit 10 Jahren wieder ein gemeinsames Adventssingen statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, eine eingeschlafene Tradition neu zu beleben und generationsübergreifend mit Leben zu füllen.

Zu diesem besonderen Anlass wurden auch die Kinder des Hortes „Vielfalter“ eingeladen, sich aktiv am Programm zu beteiligen. In mehreren Wochen intensiver Proben und gemeinsamer Ideenfindung entwickelten die Erzieherinnen des Hortes ein besonderes musikalisches Konzept. Dabei sollte gezeigt werden, dass Musik in der Kirche auch ohne klassische Instrumente möglich ist.

Entsprechend groß war die Aufregung bei den Kindern, wie ihr Beitrag beim Publikum ankommen würde. Nach zwei stimmungsvollen Weihnachtsliedern, die von den Kindern vorgetragen wurden, folgte eine besondere Überraschung: Mit sogenannten Boomwhackers – langen, farbigen Klangröhren – erzeugten die Kinder weihnachtliche Musik. Das Publikum zeigte sich begeistert und staunte über diese außergewöhnliche Darbietung. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch der Kirchengemeinde, die durch die Bereitstellung der Kirche und ihre Unterstützung erst möglich gemacht hat, dass diese Veranstaltung stattfinden konnte.

Das Team und die Kinder des Hortes „Vielfalter“ bedanken sich herzlich bei beiden Chören für die Einladung und die Möglichkeit, an dieser gelungenen Veranstaltung teilzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt zudem dafür, dass die gesamten Spendeneinnahmen in vollem Umfang den Kindern zugutekommen. Gemeinsam wird im neuen Jahr überlegt, wofür diese Mittel verwendet werden sollen – erste Ideen sind bereits vorhanden.

Eines steht jedoch schon jetzt fest: Auch im kommenden Jahr sind wir sehr gerne wieder dabei. Solche Traditionen sollten unbedingt weitergeführt werden, denn gerade in der Weihnachtszeit ist es etwas Besonderes, wenn Jung und Alt zusammenkommen und gemeinsam die Menschen im Ort verzaubern.



Hauptgewinn für den Hort „Vielfalter“



In diesem Jahr nahm der Hort „Vielfalter“ erstmals am Sonnenprojekt „Clever in Sonne und Schatten“ teil – mit großem Erfolg. Für ihr engagiertes und kreativ umgesetztes Sonnenprojekt erhielt die Einrichtung die Auszeichnung sowie den Hauptgewinn. Die Kinder setzten sich spielerisch mit der Bedeutung der Sonne auseinander, besuchten die Bibliothek, bastelten Sonnenuhren und lernten, wie wichtig richtiger Sonnenschutz ist – vom Eincremen der Haut bis zum Gestalten eigener Sonnenhüte.

Das Projekt überzeugte durch seine kindgerechte Wissensvermittlung, die Förderung des Gesundheitsbewusstseins und die kreative Umsetzung. Der Hauptgewinn ist eine Geldprämie, die für die Anschaffung eines Sonnensegels oder die Pflanzung eines Schattenbaums genutzt wird, um den Sonnenschutz im Außenbereich nachhaltig zu verbessern. Auch im kommenden Jahr wird der Hort „Vielfalter“ wieder am Sonnenprojekt teilnehmen.

Gemeinde Hohenbucko

Neustart nach Stillstand – Die Seniorenarbeit in der Gemeinde Hohenbucko wurde wieder reaktiviert

Zur Freude der Gemeindevertretung hat sich im Spätsommer eine Initiative gegründet, die aktive Seniorenarbeit wieder zu reaktivieren. Was bietet sich nicht besser an, Mitmacher und Ideengeber im Rahmen einer Seniorenweihnachtsfeier zu gewinnen. Die Pläne wurden schnell in die Tat umgesetzt und so war es am 10. November und 19. Dezember 2025 soweit und 2 wundervolle Nachmittage in gemütlicher Runde konnten gefeiert werden. Wir danken allen Unterstützern, Sponsoren und Helfern für die sehr gelungene Veranstaltungen. Nun heißt es am Ball bleiben und die Seniorenarbeit wieder aktiv mit Leben zu befüllen. Die Gemeindevertretung steht in jeder Hinsicht hinter dem Vorhaben.

gez. Kay Benesch

Bürgermeister Gemeinde Hohenbucko



Weihnachtszauber in Waidmannsruh

Das Kalenderblatt zeigt den 13. Dezember 2025. Wieder einmal hat die Waldschule in Waidmannsruh zur Waldweihnacht ihr schönsten Kleid angezogen. Wieder einmal zieht der Duft von Glühwein, Weihnachtsschinken, Bratwurst und süßen Leckereien über die hübsch herausgeputzten Verkaufsstände. Wieder einmal sind die Mitglieder der Vereine „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ und „Dorfleben Hohenbucko“ gespannt, ob sich ihre Mühen der Vorbereitung gelohnt haben und viele Besucher vom Zauber der Waldweihnacht eingefangen werden.

Wieder einmal können wir sagen:

„Träume und Wünsche sind in Erfüllung gegangen!“

Lag es daran, dass sich in diesem Jahr sogar das Fernsehen schon frühzeitig für die Vorbereitungen interessierte? Oder lag es daran, dass die Grundschule Hohenbucko mit ihrem Programm unzählige kleine Weihnachtsmann - Lehrlinge und Wichtel zur Unterstützung des Weihnachtsmannes (Fabi) nach Waidmannsruh geschickt hatte?

Vielleicht lag es aber auch daran, dass nicht nur das wunderschöne Ambiente, sondern auch das umfangreiche Angebot an weihnachtlichen Speisen und Getränken lockte.

Es könnten aber auch die Jagdhornbläser aus Crinitz, die unzähligen Aktivitätsangebote für die Jüngsten oder die Weihnachtstombola gewesen sein, die ein weiteres Mal besonders gefallen haben.

Eines hat sich auch diesmal wieder gezeigt: Ein solches Fest können die Vereine nicht ganz alleine ausrichten. Vielen fleißigen Helfern gehört Dank! Ob das Transportunternehmen Thomas aus Lebusa, die FFW aus Zeckerin, die Firmen Frank Richter Proßmarke, Thomas Brockmeier Hohenbucko, Kinderspass Radke Dahme oder Privatpersonen wie Dietmar Winkel, Marita Wöhlecke und Elke Kuklinski, und viele mehr, sie alle waren am Erfolg beteiligt.

Für die Vereine war es einmal mehr besonders schön zu erleben, wie sich die Jugend der umliegenden Orte nicht nur beim Auf- und Abbau des Marktes, sondern sogar bei der „Bereitstellung“ des Weihnachtsmannes oder des DJ`s eingebracht hat.

Wenn dann sogar noch der „Chefkoch“ aus dem Norden anreist und seine Mutter zu Höchstleistungen der Vorbereitung motiviert, kann, wie man sieht, nichts schiefgehen.

*„Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.“ und
„Dorfleben Hohenbucko e.V.“*



Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus. Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Das Märchen von der traurigen Traurigkeit

Es war einmal eine kleine Frau, die einen staubigen Feldweg entlanglief. Sie war offenbar schon sehr alt, doch ihr Gang war leicht und ihr Lächeln hatte den frischen Glanz eines unbekümmerten Mädchens.

Bei einer zusammengekauerten Gestalt, die am Wegesrand saß, blieb sie stehen. Das Wesen, das da im Staub des Weges saß, erinnerte an eine graue Decke mit menschlichen Konturen.

Die kleine Frau beugte sich zu der Gestalt hinunter und fragte: „Wer bist du?“ Zwei fast leblose Augen blickten müde auf. „Ich? Ich bin die Traurigkeit“, flüsterte die Stimme stockend und so leise, dass sie kaum zu hören war.

„Ach die Traurigkeit!“ rief die kleine Frau erfreut aus, als würde sie eine alte Bekannte begrüßen. „Du kennst mich?“ fragte die Traurigkeit misstrauisch. „Natürlich kenne ich dich. Immer wieder einmal hast du mich ein Stück des Weges begleitet.“

„Ja aber ...“, argwöhnte die Traurigkeit, „warum flüchtest du dann nicht vor mir? Hast du denn keine Angst?“

„Warum sollte ich davonlaufen, meine Liebe? Aber, warum siehst du so mutlos aus?“

„Ich ..., ich bin traurig“, sagte die graue Gestalt.

Die kleine alte Frau setzte sich zu ihr. „Traurig bist du also“, sagte sie und nickte verständnisvoll. „Erzähl mir doch, was dich bedrückt.“

„Ach weißt du“, begann die Traurigkeit zögernd und auch verwundert darüber, dass ihr tatsächlich jemand zuhören wollte, „es ist so, dass mich einfach niemand mag. Es ist nun mal meine Bestimmung, unter die Menschen zu gehen und für eine gewisse Zeit bei ihnen zu verweilen. Aber wenn ich zu ihnen komme, schrecken sie zurück. Sie fürchten sich vor mir und meiden mich wie die Pest.“

Die Traurigkeit schluckte schwer. „Sie haben Sätze erfunden, mit denen sie mich bannen wollen. Sie sagen papperlapapp, das Leben ist heiter.“ und ihr falsches Lachen führt zu Atemnot und Magenkrämpfen. Sie sagen: ‚Gelobt sei, was hart macht.‘ und dann bekommen sie Herzschmerzen. Sie sagen: ‚Man muss sich zusammenreißen.‘ und sie spüren das Reißen in den Schultern und im Rücken. Sie sagen: ‚Nur Schwächlinge weinen.‘ und die angestauten Tränen sprengen fast ihre Köpfe.

Oder aber sie betäuben sich mit Alkohol und Drogen, damit sie mich nicht fühlen müssen.“

„Oh ja“, bestätigte die alte Frau, „solche Menschen sind mir auch schon oft begegnet ...“

Die Traurigkeit sank noch ein wenig mehr in sich zusammen. „Und dabei will ich den Menschen doch helfen. Wenn ich ganz nah bei ihnen bin, können sie sich selbst begegnen. Wer traurig ist, hat eine besonders dünne Haut. Manches Leid bricht wieder auf wie eine schlecht verheilte Wunde und das tut sehr weh. Aber nur, wer die Trauer zulässt und all die ungeweinten Tränen weint, kann seine Wunden wirklich heilen. Doch die Menschen wollen gar nicht, dass ich ihnen helfe. Sie legen sich lieber einen dicken Panzer aus Bitterkeit zu.“

Die Traurigkeit schwieg und weinte, erst schwach, dann stärker und schließlich ganz verzweifelt. Die kleine alte Frau nahm die zusammengesunkene Gestalt tröstend in die Arme. Wie weich und sanft sie sich anfühlte, dachte sie und streichelte zärtlich das zitternde Bündel.

„Weine nur, Traurigkeit“, flüsterte sie liebevoll, „ruh dich aus, damit du wieder Kraft sammeln kannst. Du sollst von nun an nicht mehr alleine wandern. Ich werde dich begleiten, damit die Mutlosigkeit nicht noch mehr Macht gewinnt.“

Die Traurigkeit hörte auf zu weinen. Sie richtet sich auf: „Aber – wer bist du eigentlich du?“

„Ich?“ sagte die kleine, alte Frau schmunzelnd. „Ich bin die Hoffnung!“

Inge Wuthe

Liebe Kinder, Eltern, liebe Bürger,
wir wünschen euch und Ihnen ein Jahr, wo das Glück und der Frieden an Ihrer Seite ist, ein Jahr, in dem wir es schaffen, wieder mehr aufeinander zuzugehen, wo die Hoffnung auf Menschlichkeit, Verständnis, Miteinander und Ehrlichkeit überwiegt und die Liebe gedeiht. Gemeinsam schaffen wir das.

Ihr Team der Kita Rappelkiste

Hurra, Hurra, wir ziehen los, Zempnern gehen ist famos!!!

10.02.2026

09:00 bis 11:00 Uhr Kirchhainer Straße
Luckauer Straße
Schliebener Straße

11.02.2026

13:00 bis 15:30 Uhr gesamte Dorfstraße
bis zum Berganfang

13.02.2026

13:30 bis 16:00 Uhr Am Bahnhof

Alle Kinder und Erzieher freuen sich auf lustige Tage.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2982

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.hertzberg@wittich.de



Gemeinde Kremitzau

Ein Feuerwehrjahr geht zu Ende

und die Mitglieder der Freiwilligen Kinder- und Jugendfeuerwehr Kremitzau feiern dies mit einer Weihnachtsfahrt nach Dresden. Ziel: Die Werkfeuerwehr International auf dem Flughafen in Dresden.

Am Flughafen angekommen, wurden die Kinder von der freundlichen Gästeführerin Romy in Empfang genommen und mussten erst einmal die Sicherheitsüberprüfung der Bundespolizei sowie die Sicherheitskontrolle bestehen. Dann ging es mit dem Bus über das Flughafengelände, vorbei an Flugzeugen zur Feuerwache. Die Kinder hatten Glück. Es konnte sogar der Start eines Fliegers beobachtet werden, der nach München aufbrach. In der Werkhalle wurden den Kindern dann die Umkleiden der Feuerwehrmänner, die riesige Waschmaschine und ein Modell des Flughafengeländes gezeigt. Romy berichtete vom Tagesablauf der Kameraden und weitere spannende Fakten. Es wurden viele (auch sehr tiefgründige) Fragen der kleinen Besucher beantwortet: Wie viele Passagiere gehen in ein Flugzeug? Wie oft wurde schon ein brennendes Flugzeug gelöscht? Wie viel Liter Wasser kann das Feuerwehrlöschauto transportieren? Waren wir lieb?

Anschließend wurden die Fahrzeuge begutachtet und bestaunt.

Nicht zu vergleichen mit den Autos in Kremitzau. Das Highlight: das modernste und größte Fahrzeug, genannt Panther, fuhr sogar aus der Garage und führte seine Spritztechniken vor. Zur Verabschiedung gab es noch ein schönes Gruppenfoto und die Vorfreude auf den nächsten Programmpunkt stieg. Das Jump House. Hier konnten sich alle Kinder austoben und zum Schluss mit Pizza stärken. Ein langer, aufregender Tag ging zu Ende und alle kamen glücklich zurück in der Heimat an.

Alle Mitglieder der Freiwilligen Kinder- und Jugendfeuerwehr möchten sich bei dem Amt Schlieben und bei Anika für die Bereitstellung der Autos zum Transport aller Kinder bedanken. Auch bedanken wir uns bei der Firma Wedler Franz Logistik GmbH & Co. KG aus Potsdam sowie bei der Eurovia für die finanzielle Unterstützung.



Gemeinde Lebusa

Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Lichterfest in der Kita Lebusa



Mit Einbruch der Dämmerung verwandelte sich das Außengelände der Kita am Freitag, dem 14. November 2025, in ein Meer aus warmen Lichtern. Zum Lichterfest waren die Kitakinder und ihre Eltern geladen – und sie alle wurden mit einem vielfältigen Programm überrascht, das Groß und Klein gleichermaßen begeisterte. Schon beim Betreten des Geländes empfingen unzählige

Laternen, Lichterketten und liebevoll gestaltete Leuchtstationen die Besucher. Die Kinder hatten in den Wochen zuvor eifrig gebastelt und präsentierten stolz ihre selbst gefertigten Laternen und Leuchtgläser, die im gesamten Garten für eine märchenhafte Atmosphäre sorgten. Ein besonderes Highlight waren die verschiedenen Aktionsstationen, die die Erzieher vorbereitet hatten. So konnten die Kinder beispielsweise einen Geschicklichkeitsparcours bewältigen, Leuchtobjekte basteln oder sich an einem Leuchttisch ausprobieren. Der Höhepunkt des Abends war jedoch eindeutig das Schattentheater, das von einem Künstler aufgeführt wurde. Hinter einer beleuchteten Leinwand erzählten die bewegten Schattenfiguren die Geschichte von Hensel und Gretel. Am Ende gingen die Besucher mit strahlenden Augen und warmen Herzen nach Hause. Das Lichterfest 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig gemeinschaftliche Momente im Kita-Alltag sind – und wie sehr Licht, Kreativität und ein bisschen Magie Menschen zusammenbringen können.

*Alle Kinder und Erzieher der Kita
„Kinderland am Park“ Lebusa*

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Termin	Inhalt
Sonntag, 18. Januar 2026	09:00 Uhr Proßmarke 10:30 Uhr Stechau
Sonntag, 1. Februar 2026	09:00 Uhr Kolochau 10:30 Uhr Schlieben
Sonntag, 15. Februar 2026	10:30 Uhr Hohenbucko

Konfirmandenunterricht Herzberg & Schlieben

Der Konfirmandenunterricht findet alle 2 Wochen am Donnerstag in Herzberg, Magisterstraße 2 statt.

Nächster Termin: 15.01., 29.01., 12.02.2026

13:30 Uhr: 7. Klasse / 15:30 Uhr: 8. Klasse

Weitere Termine bitte direkt bei Pfr. Barth erfragen unter:

Tel.: 03535 – 6075 / 0157 515 88 551 oder E-Mail:

alexander.barth@ekmd.de

Junge Gemeinde Schlieben und Herzberg

Die Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg trifft sich 1x im Monat am Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Herzberg, Magisterstraße 2.

Nächster Termin: 19.2., 26.3.2026 - Weitere Termine bitte direkt bei Pfr. Barth erfragen unter:

Tel.: 03535 – 6075 / 0157 515 88 551 oder E-Mail:

alexander.barth@ekmd.de

Kids-Café

Nach Absprache, von 15:30—17:00 Uhr treffen sich Eltern mit ihren Kindern im Gemeindegarten oder Gemeindehaus, je nach Wetterlage, Leiterin: Diakonin Christina Conrad.

Bei Interesse bitte direkt bei Frau Conrad anmelden unter:

Tel.: 01515 60 38 566 oder E-Mail: christina.conrad@ekmd.de

Frauenkreis Schlieben & Kolochau

Die Frauenkreise in Schlieben und Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter. In Schlieben jeden 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr & Kolochau jeden 3. Donnerstag um 14:30 Uhr.

Zuständig für den Pfarrbereich während der Vakanz ist Pfarrer Andreas Fritsch.

Telefon: 0160-201 201 1 E-Mail: andreas.fritsch@ekmd.de

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo, Di, Mi, Do 07:30 bis 11:30 Uhr.

Tel.: 035361-890 737 E-Mail: pfarramt.Schlieben@ekmd.de

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Eine etwas andere Reise durch Tansania 2025



Der Freundeskreis Zliuuni und Andrea Widmer vom Lugala-Arbeitskreis berichten über eine private Reise vom Kilimanjaro-Gebiet über Dar es Salaam und Ifakara nach Lugala, dem Busch-Krankenhaus. Fotos, die nie den Eingang in Hochglanz-Reiseprospekte finden werden, die aber das tatsächliche Leben der Menschen in einem der ärmsten Länder im Osten Afrikas zeigen. Die Reise führt abseits der bekannten Touristenströme durch den Tarangire- und den Mikumi-Nationalpark, mit ihrer vielfältigen Tierwelt und den einzigartigen Landschaften. Gezeigt wird auch die aufopferungsvolle Arbeit in dem durch Spenden finanzierten Lugala-Hospital im Süden von Tansania, der ärmsten Region des Landes.

**Der Vortrag findet am Donnerstag, 22.01.2026 im Gemein-
deraum der Kirchengemeinde Herzberg, Magister Straße 2
statt. Beginn ist um 18.00 Uhr.** Ein weiterer Vortrag beginnt am
Freitag, 13.02.2026 um 18.00 Uhr in der Begegnungskirche in
Schöna.

Der Eintritt ist frei. Für Spenden, die vollumfänglich an das Hospi-
tal gehen, ist der Lugala-Arbeitskreis dankbar.



**Gesucht. Gefunden.
Arbeitsplatz.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Karate-Prüfungen beim Budokan Herzberg/E e.V.

Karate ist weit mehr als ein Kampfsport – es ist ein kontinuierlicher Entwicklungsweg. Jede Prüfung markiert dabei einen besonderen Moment: ein persönlicher Meilenstein, der das Ende der einen und zugleich den Beginn einer neuen Trainingsphase darstellt. Ob Unter-, Mittel- oder Oberstufe: Die Anforderungen wachsen, doch die Grundprinzipien bleiben gleich. Im Zentrum jeder Prüfung stehen die drei Säulen des Karate: Kihon (Grundtechniken), Kata (festgelegte Abfolge von Techniken) und Kumite (Zweikampf). Dieser besonderen Herausforderung stellten sich im November 20 Prüflinge im Alter von 7 bis 24 Jahren. Unter den wachsamen Augen von Prüfer André Wobith (3. Dan, Karate-Verband-Lausitz e.V.) meisterten ihre erste Prüfung (weißer Gürtel): Lisa Ruh, Emilia Ebenroth, Klaas Unger, Marlene Stoye und Mirja Traube. Den gelben Gürtel erlangten an diesem Tag Gregor Donth, Adrian Schröder, Vincent Kaatz, Jayna Menzel, Emilia Kaatz und Darron Janosch. Den Abschluss in der Unterstufe bildete die Prüfung zum 7. Kyu (orange). Erfolgreich bestanden haben diese Jana Keller, Finley Gebuhr, Emilia Wolf, Bruno Kant und Julien Purma. Nachfolgend gelang Henner Kiepisch und Viktor Pflaume der Aufstieg in die Mittelstufe mit ihrer gezeigten Leistung zum grünen Gürtel. Den Abschluss bildete die Prüfung zum 3. Kyu (brauner Gürtel).

Hier konnten die Prüflinge Pauline Schatte und Franziska Thiele in allen drei Kategorien mit hervorragenden Leistungen glänzen und haben so den Aufstieg in Oberstufe erfolgreich gemeistert. Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals allen Prüflingen herzlichst!

